

**Drucksachen-Nummer:
7273/2020-2025**

Digitalisierungsausschuss Vorsitz

Bernd Vollmer

Bielefeld, den 01.01.2024

Digi-Sitzung am 11.01.2024: Anfrage elektronische Rechnungen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Vollmer,

zur o.g. Sitzung stellen wir folgende Anfrage.

Wie hoch ist der Anteil der digitalen Eingangsrechnungen (im Format XRechnung, ZUGFeRD und reine PDF-Dateien) in 2023 und 2022? Möglichst gegliedert nach Organisationseinheiten (Ämtern), Eigenbetrieben und Formaten.

Zusatzfrage 1: Werden diese Rechnungen komplett digital verarbeitet, geprüft und archiviert?

Zusatzfrage 2: Wird der Erhalt von digitalen Rechnungen im hybriden Format, also XRechnung und ZUGFeRD) aktiv gefördert und gefordert?

Begründung:

Das Verarbeiten von Rechnungen inkl. Zuordnung, Rechnungsprüfung, Buchung und Archivierung gehört zu den stark arbeitsintensiven Aufgaben nicht nur in Behörden, sondern auch in der Privatwirtschaft.

Das hybride elektronische Format XRechnung (XML-Datendatei mit eingebetteten rechnungsbegründenden PDF-Dateien), aber auch die hybride ZUGFeRD-Rechnung (PDF mit eingebetteter XML-Datei) sind seit Jahren Standard und im behördlichen Bereich teilweise auch verpflichtend. Einen echten Arbeitsvorteil bringen diese Formate natürlich nur, wenn sie umfangreich eingesetzt und vor allem im gesamten Prozess digital verarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Seifert, FDP

E-Mail: seifert@fdp-bielefeld.de

Telefon: 0171 / 171 9964